

Produktname: USF1 (Phospho-Thr153) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06108**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000
Molekulargewicht	34kDa

Antigen-Informationen

Genname	USF1
Alternative Namen	Upstream stimulatory factor 1 (Class B basic helix-loop-helix protein 11) (bHLHb11) (Major late transcription factor 1)
Gen-ID	7391.0
SwissProt ID	P22415
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem USF1 (Phospho-Thr153)

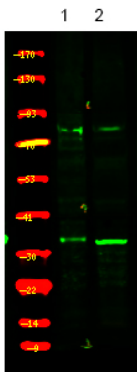
Hintergrund

Krankheit: Genetische Variationen im USF1-Gen sind mit der kombinierten Hyperlipidämie Typ 1 (HYPLIP1) [MIM:602491] assoziiert; auch bekannt als familiäre kombinierte Hyperlipidämie Typ 1 (FCHL1). HYPLIP1 ist durch erhöhte Serumspiegel von Gesamtcholesterin, Triglyceriden oder beidem gekennzeichnet und tritt bei etwa 20 % der Personen mit vorzeitiger koronarer Herzkrankheit auf. Funktion: Transkriptionsfaktor, der an eine symmetrische DNA-Sequenz (E-Box) (5'-CACGTG-3') bindet, die in verschiedenen viralen und zellulären Promotoren vorkommt. Ähnlichkeit: Enthält eine basische Helix-Loop-Helix-Domäne (bHLH). Untereinheit: Für eine effiziente DNA-Bindung ist die Dimerisierung mit einem anderen bHLH-Protein erforderlich. Bindet DNA als Homodimer oder Heterodimer (USF1/USF2). Interagiert mit dem Varicella-Zoster-Virus-Protein IE62.

Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 1 HeLa-Zelle, 2 LPS 100 ng/ml, 30 min behandelt, mit primärem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000. Sekundärer Antikörper wurde in einer Verdünnung von 1:10000 verwendet.